

Steigende Netzentgelte: Strompreise bei den GSW bleiben stabil

Die Strompreise der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen werden trotz fehlender Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt nicht verändert.

Bei der Einigung zum Bundeshaushalt 2024 hat die Bundesregierung die Subventionen für die Höchstspannungsnetze in Höhe von 5,5 Milliarden Euro gestrichen. Durch den fehlenden Zuschuss der Bundesregierung haben die Übertragungsnetzbetreiber ihre Netzentgelte mehr als verdoppelt: von 3,12 auf 6,43 Cent pro Kilowattstunde. Dadurch haben sich auch die Netzentgelte bei den Stadtwerken teilweise drastisch erhöht.

„Auch wir sind wie alle anderen Stadtwerke von der Erhöhung der Netzentgelte betroffen. Wir planen derzeit jedoch keine Strompreisanpassung bei unseren Kunden. Wir werden zunächst die Marktsituation und die weiteren Entwicklungen beobachten“, erklärt GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexler. Zum 1. Januar 2024 haben die Gemeinschaftsstadtwerke die Preise in ihren Strom-Tarifen um rund 32 Prozent gesenkt.